



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Remarque, Erich Maria - Im Westen nichts Neues

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2 ERICH MARIA REMARQUE: LEBEN UND WERK 9

2.1 Biografie 9

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 15

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen
Werken 21

3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 29

3.1 Entstehung und Quellen 29

3.2 Inhaltsangabe 36

Kapitel 1 36

Kapitel 2 37

Kapitel 3 38

Kapitel 4 38

Kapitel 5 40

Kapitel 6 40

Kapitel 7 42

Kapitel 8 43

Kapitel 9 43

Kapitel 10 44

Kapitel 11 45

Kapitel 12 45

3.3 Aufbau	48
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	65
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	84
3.6 Stil und Sprache	85
3.7 Interpretationsansätze	98
Alfred Antkowiak (1965)	98
Wilhelm von Sternburg (1998)	99
Hans Joachim Bernhard (1958)	100
Günter Blöcker (1980)	100
3.8 Schlüsselstellenanalysen	102
4 REZEPTIONSGESCHICHTE	113
Carl Zuckmayer (1929)	113
Bruno Frank (1929)	114
Karl Hugo Sclutius (1929)	114
Dr. Hermann Heisler (1929)	115
Die Rote Fahne (1929)	115
Lewis Milestones Verfilmung (1930)	115
Edward Bergers Neufilmung für Netflix (2022)	116

5 MATERIALIEN 118

**6 PRÜFUNGSAUFGABEN
MIT MUSTERLÖSUNGEN** 128

LERNSKIZZEN UND SCHAUBILDER 137

LITERATUR 142

1

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich die Leser:innen in diesem Band rasch zurechtfinden und das für sie Interessante gleich finden, folgt eine Übersicht.

Im 2. Kapitel wird **Erich Maria Remarques Leben** beschrieben und auf den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** verwiesen:

S. 9–14

- **Biografie:** Erich Maria Remarque lebte von 1898 bis 1970. Er war 1917 eineinhalb Monate an der Westfront, wurde dort verletzt und verbrachte die folgenden eineinhalb Jahre in einem Duisburger Hospital.

S. 15–20

- **Zeitgeschichtlicher Hintergrund:** Der Erste Weltkrieg begann 1914, 1919 wurde nach großen Verlusten auf deutscher wie französischer Seite der Versailler Vertrag unterzeichnet. Im gleichen Jahr wurde die Republik ausgerufen. Die Weimarer Republik war geprägt von Weltwirtschaftskrise und politischen Unzufriedenheiten. Am 30.1.1933 wurde Hitler Reichskanzler. Bei der Bücherverbrennung 1933 wurde auch Remarques Werk dem Feuer übergeben.

S. 21–28

- **Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken:** Remarque setzte sich in seinem Werk vor allem mit Erstem Weltkrieg, Kriegsheimkehrerproblematik, Emigrantenschicksalen, KZ-Widerständlern und dem Aufstieg der Nationalsozialisten in den 1920er-Jahren auseinander. *Im Westen nichts Neues* erschien 1929 als erster Teil einer Trilogie über die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges bis hin zur Krise der Weimarer Republik.

Das 3. Kapitel liefert eine **Textanalyse und Interpretation** von *Im Westen nichts Neues*:

ERICH MARIA REMARQUE: LEBEN UND WERK

2

2.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1895	Osnabrück	Umzug des Vaters Peter Franz Remark, Buchbinder, von Kaiserswerth nach Osnabrück, dort Heirat mit Anna Maria Stallknecht	
1896	Osnabrück	Geburt ihres ersten Kindes, Theodor Artur Remark, der mit fünf Jahren stirbt	
1898	Osnabrück	22. Juni: Geburt von Erich Paul Remark	
1900	Osnabrück	Geburt der Schwester Erna	2
1903	Osnabrück	Geburt der Schwester Elfriede	3
1904–1912	Osnabrück	Volksschule	6–14
1912–1915	Osnabrück	Schüler der „katholischen Präparande“ (Unterstufe der Lehrerbildungsanstalt, die auf die Ausbildung zum Volksschullehrer am katholischen Lehrerbildungsseminar vorbereitet)	14–17
1915	Osnabrück	Beginn seines Studiums	17
Frühjahr 1916	Osnabrück	Remark stößt zum Kreis um Maler und Dichter Fritz Hörstemeier, der sich in einem kleinen Zimmer in der Liebigstr. 31 trifft	18
21. Nov. 1916	Osnabrück, Celle	Remark erhält Einberufungsbefehl: Ausbildung in der Osnabrücker Caprivi-Kaserne und im Ausbildungslager Celle	18
12. Juni 1917	Westfront	Einsatz an der Westfront in Dixmuide als Schanzsoldat	19
1917	Osnabrück	Tod der Mutter	19



Erich Maria Remarque (1898–1970)

© picture alliance/
ullstein bild

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Zusammenfassung

- Unter Kaiser Wilhelm II. strebte das Kaiserreich durch Flottenausbau und Kolonialpolitik nach „Weltgeltung“. Die Erschießung des österreichisch-ungarischen Thronfolgers Franz Ferdinand am 28.6.1914 löste Deutschlands Krieg gegen Frankreich aus. Nach einem zermürbenden Stellungskrieg mit zahlreichen Opfern auf beiden Seiten kam es 1918 zum Waffenstillstand und 1919 zur Unterzeichnung des Versailler Vertrags.
- 1919 trat Kaiser Wilhelm ab und die Republik wurde ausgerufen mit dem Sozialdemokraten Friedrich Ebert als erstem Reichspräsidenten. Infolge der Weltwirtschaftskrise stiegen die Arbeitslosenzahlen an und eine politische Zersplitterung und Radikalisierung führte dazu, dass am 30.1.1933 Reichspräsident Hindenburg Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannte.
- Eine der ersten Aktionen der neuen rechtsradikalen Machthaber war die Verbrennung der „weltbürgerlich-jüdisch-bolschewistischen Zersetzungsliteratur“ am 10. Mai 1933, darunter auch Werke Erich Maria Remarques, dem man „Verrat am Soldaten des Weltkriegs“ vorwarf.

Mit der Entlassung Bismarcks (1890), dessen außenpolitisches Ziel es war, mit Hilfe eines ausgeklügelten Bündnissystems mögliche Konflikte mit den Nachbarn aus dem Weg zu gehen, änderte sich die deutsche Außenpolitik. Wilhelm II. sowie die politisch und wirtschaftlich dominierenden Kreise des Großbürgertums, des Adels und des Militärs träumten von deutscher Größe und Weltmachtgeltung.

Man fasste im Osmanischen Reich Fuß: Deutsche Offiziere waren beim Umbau der türkischen Armee beteiligt, die Bagdad-Bahn (1899–1903) von Istanbul über Bagdad nach Basra wurde von deutschen Banken finanziert. Zwangsläufig wurde auch der Balkan, für die Verbindung mit der Türkei geografisch wichtig, zu einem weiteren Interessengebiet Deutschlands und damit zu einer Region möglicher Interessenkonflikte mit Russ-

Traum von deutscher Größe und Weltmachtgeltung



Doku-Serie
Der Erste Weltkrieg





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Remarque, Erich Maria - Im Westen nichts Neues

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

